



## Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Tritt man aus der kleinen Dresdner Allee am Schwimmbad, wird der Blick direkt auf das hinter einer großen Freifläche mit der Bronzeskulptur eines Ballwerfers aufragende Gebäude gelenkt: weiß, mit einer hohen Fensterfront, klaren Linien, daran anschließend links und rechts zweigeschossige Vorbauten. Der Architekt Wilhelm Kreis errichtete zwischen 1927 und 1930 den Bau, in dem das Deutsche Hygiene-Museum seit der 11. Internationalen Hygiene-Ausstellung 1930 untergebracht ist.

1912 vom Dresdner Fabrikanten Karl August Lingner als »Volksbildungsstätte für Gesundheitspflege« gegründet, durchlebte das Museum eine wechselhafte Geschichte. In der Weimarer Republik vermittelte es breiten Bevölkerungsschichten mit modernen technischen Hilfsmitteln wie dem Gläsernen Menschen umfangreiches, wissenschaftlich aktu-

elles Wissen zur Gesundheitsvorsorge. Während des Nationalsozialismus diente das Museum Propagandazwecken und der Verbreitung der Rassenideologie. Nach seiner teilweisen Zerstörung durch den Bombenangriff auf Dresden im Februar 1945 wurde das Gebäude zu DDR-Zeiten wiederaufgebaut und erneut als Stätte gesundheitlicher Aufklärung genutzt.

Heute schließt das Museum an seine Weimarer Zeit an und ermöglicht die offene Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen Fragestellungen. Neben der populärwissenschaftlichen Dauerausstellung »Abenteuer Mensch« und der für Kinder entwickelten »Welt der Sinne« bietet das Museum ein wissenschaftliches und kulturelles Programm mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Konzerten an und lädt zum Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern ein. (JL)